

Shani Berisha nutzt seine Chance

Der Kosovo-Albaner hat gerade seine Wengerter-Ausbildung gemeistert und darf deshalb in Deutschland bleiben

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BERND KLOPPER

Weinstadt-Strümpfelbach.

Seit Jahren ist Shani Berisha (34) im Weingut Kuhnle eine feste Stütze. Nun hat der Kosovare seine Ausbildung zum Wengerter abgeschlossen – und darf vorerst weiter in Deutschland bleiben. Für Werner Kuhnle ist er mehr als nur ein guter Mitarbeiter. „Wir sind alle wie eine große Familie.“

Die neue Abbeermaschine fordert vollen Einsatz. Für Shani Berisha ist jetzt Hochsaison, hier in der Frauenländerstraße in Stetten. Dort steht das Kellergebäude der Kuhnles, denn noch ist der Neubau in Strümpfelbach nicht fertig. Shani Berisha, sein Bruder Hazer Berisha und sein Onkel Sami Mehmeti packen an diesem Montag an. Es ist ganz schön kalt, darum haben sie sich warm angezogen. Sami Mehmeti, der in seiner alten Heimat Lehrer war, schafft am längsten für die Kuhnles, seit knapp 20 Jahren. Er ist auch der Grund, warum die Berisha-Brüder auf dem Strümpfelbacher Weingut angefangen haben. Einer der beiden, der 34-jährige Shani Berisha, hat jetzt sogar eine staatlich anerkannte Ausbildung als Wengerter abgeschlossen.

Mit einem Praktikum fängt alles an

Welche Leistung der Kosovare vollbracht hat, zeigt sich an dem Weg, der hinter ihm liegt. Er floh 1998 vor dem Krieg, in dem serbische Nationalisten und die Unabhängigkeitskämpfer der albanischstämmigen UCK um die Vorherrschaft im Kosovo stritten. Zwei Jahre lebte er bei ebenfalls geflüchteten Verwandten, dann musste er wieder in den Kosovo. Sein Onkel Sami Mehmeti tat alles, um Shani Berisha zurückzuholen. Mit Hilfe von seinem Chef Werner Kuhnle gelang ihm das: Die Kuhnles boten dem jungen Kosovaren ein Praktikum an. Und weil der bereits über Weinbauwissen verfügt, hat es geklappt.

Nach dem Praktikum hat Werner Kuhnle Shani Berisha die Ausbildung zum Wengerter ermöglicht. Ganz regulär mit anderen jungen Wengertern. Die Theorie war gar nicht so leicht, schließlich ist Deutsch nicht Shani Berishas Muttersprache. Darum will Werner Kuhnle an dieser Stelle zwei Leuten



Der Kosovo-Albaner Shani Berisha ist im Weingut Kuhnle seit Jahren unverzichtbar und im Keller quasi die rechte Hand vom Chef.

Bild: Schneider

Danke sagen: Albert Hekeler und Jens Buselt. „Sie haben ihm Nachhilfe gegeben.“

Shani Berisha fühlt sich gut integriert. „Ich habe viele deutsche Kumpels durch die Ausbildung.“ Beim FC Kosovo Kernen spielt er Fußball, hat dort auch türkische und deutsche Mannschaftskollegen. Zweimal im Jahr besucht er seine Eltern und Geschwister im Kosovo. „Meine Eltern haben auch einen Wengert, fast drei Hektar.“ Mithelfen ist da Ehrensache.

So fern der alten Heimat ist es für Shani Berisha wichtig, bei Menschen wie den Kuhnles zu arbeiten – weil sie mehr sind als nur Chefs. Er isst mit ihnen oft gemeinsam Mittag oder geht mit ihnen spazieren. „Das ist wie eine zweite Familie.“

Ein Video gibt es unter www.zvw.de

Das sagt die Stadtverwaltung

Dank einer Gesetzesänderung kann die Stadt Weinstadt Shani Berisha problemlos als früher eine Aufenthaltserlaubnis ausstellen. Seit dem 1. August gelten auch nichtakademische Ausländer als „Fachkraft“, sofern sie eine staatlich anerkannte Berufsausbildung abgeschlossen haben – und die hat Shani Berisha. Also brauchte Weinstadt in dem Fall nur noch die Zustimmung der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) in Duisburg.

In einem Jahr prüft die ZAV im Fall Berisha erneut, ob ein Arbeitsmarktinteresse vorliegt. „Wenn Herr Berisha dann fünf

Jahre lang in Deutschland gearbeitet hat, kann er eine dauerhafte Aufenthaltserlaubnis beantragen“, teilt der Weinstädter Pressesprecher Jochen Beglau mit.

OB Jürgen Oswald findet die neue Regelung gut. „Ich freue mich, dass das Ausländerrecht so geändert wurde, dass die Hürden für qualifizierte ausländische Arbeitnehmer, in Deutschland zu arbeiten, herabgesetzt wurden. Dies bildet die Arbeitswirklichkeit in unseren Betrieben ab und dient beiden Seiten – unseren Betrieben, die dringend Fachkräfte benötigen, und den hier ausgebildeten Ausländern.“

Wie lüftet man richtig?

Ausstellung in Beutelsbach

Weinstadt.

Wie man richtig lüftet in der Balance zwischen guter Raumluft und Energieverbrauch, zeigt die Ausstellung „Luft und Lüftung“ der Energieagentur Rems-Murr, die vom 5. bis 16. November im Rathaus Beutelsbach stattfindet. Die Infotafeln geben eine Übersicht über die vielfältigen möglichen Lösungen zu den scheinbar im Widerspruch stehenden beiden Forderungen in der Energieeinsparverordnung (EnEV) nach dauerhaft dichter Gebäudehülle und ausreichendem Luftaustausch. Kleine ergänzende Exponate stellen dar, wie viel Feuchtigkeit in einer Wohnung entsteht und erläutern das Lüftungskonzept. Zu sehen ist die Ausstellung montags bis freitags von 8 bis 16 Uhr, donnerstags zusätzlich bis 19 Uhr.

In Verbindung mit der Ausstellung findet am Montag, 12. November, im Technischen Rathaus (Reichenecker-Areal) eine kostenlose Energieberatung für Weinstädter Bürger statt. Anmeldungen sind erforderlich unter Telefon (0 71 51) 9 75 17 30.

Leserbrief

Purer Zynismus

Betr. „Filetstück sucht Käufer“, WKZ v. 26. Oktober

In Schnait wird gebaut, in Beutelsbach wird gebaut, nun auch noch der Schönbühl, da erscheint mir als Anwohner der Stuttgarter Straße der Kommentar von Herrn Klopfer „Ein bisschen mehr Verkehr in Beutelsbach ist nicht zu vermeiden...“ als purer Zynismus.

Die Stuttgarter Straße trägt die Hauptlast des stetig zunehmenden Verkehrs ins Baacher Tal, aber außer als kurzfristig aufkochendes Wahlkampfthema scheint das wohl keinen zu interessieren.

Als Wohnungskäufer wurde man Anfang der 90er Jahre noch mit dem Hinweis auf eine „irgendwann kommende Umgehungsstraße“ angelockt, stattdessen kam ein Baugebiet nach dem anderen.

Daher wäre aus Anwohnersicht die Frage gerechtfertigt, wie sich die Stadt die Zukunft der Stuttgarter Straße vorstellt?

Achim Haag
Weinstadt

Raushalten oder einmischen?

Betr. „Filetstück sucht Käufer“, WKZ v. 26. Oktober

Ich meine, die Stadt Weinstadt sollte die Zufahrts-Problematik zum Schönbühl auf ihrer eigenen Markung lösen.

Eine Erschließung des Areals Schönbühl über den Weißen Weg von Grunbach aus, wie dies der Fraktionsvorsitzende Rolf Weller von den Freien Wählern Weinstadts wünscht, muss von den Verantwortlichen der Gemeinde Remshalden strikt abgelehnt werden. Es kann nicht angehen, dass Weinstadt seine Probleme im Landschaftsschutzgebiet der Nachbargemeinde lösen will. Ich lobe mir den Weinstädter Baubürgermeister Herrn Deißler, der dies realistisch erkannt hat. Als Anwohner des Eckgrundstücks Heinrich-Heine-Str./Wacholderweg sind wir durch den Verkehr zu den Wochenendgrundstücken auf Weinstädter Gemarkung bereits genug gestört. Im Jahr 2000 waren es ca. 10 bis 15 Fahrzeuge pro Tag, im vergangenen Sommer habe ich an einem Sonntag über 100 Fahrzeugbewegungen gezählt, davon fahren mindestens 80 zum Ellenrain auf Gemarkung Weinstadt und dies teilweise mit nicht angepasster Geschwindigkeit. Eine abschließende Bitte an die Remshaldener Gemeinderäte/innen: „Wehret den Anfängen!“

Hans-Joachim Kieber
Remshalden-Grunbach

Kompakt

Stammtisch und Jahrestreffen der 37er

Weinstadt-Strümpfelbach.

Der nächste Stammtisch des Strümpfelbacher Jahrgangs 1937 findet am Montag, 5. November, um 16 Uhr im Gasthaus „Waldhorn“ in Aichwald-Lobenrot statt. Wer dorthin wandern will, trifft sich um 15 Uhr bei der Gemeindehalle in Strümpfelbach. Das Weihnachts-Jahrestreffen findet am 7. Dezember, ebenfalls um 16 Uhr, im „Waldhorn“ statt. Karl Knauß zeigt seinen Film vom Ausflug nach Rastatt sowie einen Film aus vergangenen Zeiten.

Literatur im Museum: Erzählungen und Balladen

Weinstadt-Beutelsbach.

Schauspieler Werner Knorr liest am Donnerstag, 8. November, von 19 Uhr an in der Alten Ratsstube im Heimatmuseum Beutelsbach (Stiftstraße 11) Erzählungen und Balladen vor. Der Eintritt kostet fünf Euro. Veranstalter ist der Stadtseniorenrat Weinstadt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

5500 Kilo Äpfel aufgelesen

Strümpfelbacher Grundschüler und einige Eltern engagieren sich / Aussicht auf Gratis-Saft

Weinstadt-Strümpfelbach (bkl).

Die Initiative ist aus der Elternschaft entstanden – und hat bei den Kindern den Ehrgeiz geweckt: Strümpfelbacher Grundschüler haben an mehreren Tagen auf Grundstücken Äpfel aufgelesen. Im Einsatz gewesen sind sie vor allem in der Nähe der Strümpfelbacher Gemeindehalle und hinter den Tennisplätzen. 5500 Kilo sind so zusammengekommen. Der Clou: Die Kinder erhalten dafür Gratis-Apfelsaft von den Beutelsbacher Fruchtsäften. Sie lernen nicht nur den Wert der heimischen Streuobstweise schätzen, sondern profitieren auch.

Lehrerin Christa Oeckinghaus ist ganz begeistert von den Kindern und dem Engagement der Eltern. Klar: Nicht alle 80 Schüler haben mitgemacht, weil nicht jeder am Samstag Zeit hat – viele trainieren da auch im Verein. Aber die dabei waren, haben sich reingehängt, „bei Wind und Wetter – egal ob es regnet“. Davon profitiert die ganze Schülerschaft der Grundschule. „Die Kinder kriegen mindestens je eine Sechserkiste Apfelsaft.“ Die Firma liefert alle Flaschen kostenlos aus. 2013 soll es wieder eine Apfelfaktion geben.



Die stolzen Grundschüler aus Strümpfelbach mit einem Teil ihrer Apfelernte.

Bild: Privat

TRAUMPALAST
SCHORNDORF (0 71 81) 92 97 77
WAIBLINGEN (0 71 51) 95 92 80
BACKNANG (0 71 91) 91 27 999
ESSLINGEN (07 11) 5 50 90 70
NÜRTINGEN (0 70 22) 210 610
BIBERACH (0 73 51) 1 30 50

Übermorgen wird Backnang sein blaues Wunder erleben!

TRAUMPALAST
BACKNANG Edward-Breuninger-Str. 23 71522 Backnang
0 71 91 / 9 12 79 99 www.traumpalast.de

Jede Menge Informationen, aktuelle Filme, das aktuelle Kinoprogramm und Kinokarten online unter: www.traumpalast.de

aboPLUS
lesen. erleben. profitieren.

Exklusiv für ZVW-Abonnenten
Kinogutschein
für 1x ermäßigten Eintritt 6,50 € inkl. Verzehrgutschein
Dienstag bis Donnerstag:
Traumpalast Waiblingen,
Schorndorf und Backnang
Gutschein gültig bis 06.11.12

Montag bis Mittwoch:
Olympia Winnenden
Universum Backnang

Gutschein ausschneiden und an der Kinokasse vorlegen. Gültig in oben genannten Kinos und nur an den jeweils genannten Tagen. Nicht kombinierbar mit anderen Vergünstigungen.
(Feiertage ausgeschlossen. Zuzahlung bei Überlänge, 3D-Projektion und Lounge erforderlich)

Zeitungsverlag Waiblingen
...die besten Seiten vom Tag!

ZVW